



NEWSLETTER 11 – November 2007

[GSIW – NEWSLETTER ARCHIV](#)

[GSIW - FORUM](#)

[GSIW - HP](#) KONTAKT: info@gsiw.ch

Inhalt:

[WANN war ID ul FITR](#)

[OFFENER BRIEF MUSLIMISCHER GELEHRTER
AN DIE CHRISTENHEIT](#)

[WAHLEN in der SCHWEIZ](#)

NR Daniel VISCHER in Zürcher Moscheen
Stellungnahme vom VP GSIW

[ISLAM in der SCHWEIZ](#)

Sehr geehrte GSIW Mitglieder, Leser und Abonnenten des GSIW Newsletters hier die Nummer 11 unseres GSIW Newsletters, der Sie über die jüngsten Vorkommnisse informiert, an welchen GSIW in der einen & anderen Form intensiven Anteil nahm und noch nimmt. Gerne nehmen wir Ihre Rückmeldungen, Anregungen Kritik entgegen. Auch Leserbriefe und Kommentare veröffentlichen wir hier gerne, behalten uns aber allenfalls Kürzungen und die grundsätzliche Entscheidung über eine Veröffentlichung vor. Wenn Sie sich auf dem Gebiet: SCHWEIZ/ISLAM – MUSLIME/SCHWEIZER intensiver engagieren wollen – beteiligen Sie sich doch im [GSIW – FORUM](#) oder werden gleich aktives [GSIW Mitglied](#). Warum nicht?

WANN war ID ul FITR

Diese Frage wurde in der Schweiz von den führenden Organisationen in der TAT einstimmig beantwortet. Unsere schriftliche Nachfrage aufgrund welcher verlässlichen Quellen und auf welchen rechtlichen Grundlagen die Entscheidung auf den 12. Oktobe fiel, wurde leider von den Präsidenten von [DIGO](#), [VIOZ](#), [UMMA](#), [KIOS](#), & [VAM](#) (wurde extra angeschrieben) nicht beantwortet. Warum auch – ist es doch Tatsache, dass am **11. Oktober in Mekka der Mond schon VOR der Sonne untergegangen war**, abgesehen, dass er ohnehin noch zu jung gewesen wäre, um selbst dann, wenn er nach der Sonne untergegangen wäre, nicht hätte entdeckt werden können. Also, eine nachvollziehbare Antwort wäre also wirklich sehr schwer zu geben gewesen.

Warum also geschah, was geschah?

Die Entscheidung des Europäischen Rates für Fatwa und Islamische Studien - **Deutscher Islamwissenschaftlicher Ausschuss der Neumonde (DIWAN)** und eine Liste, welche Länder wann ihr Fest feierten, sehen Sie [HIER](#). Sie können auch an der Umfrage teilnehmen, ob die dort angeführten Informationen für Sie hilfreich und informativ waren. **DANKE für Ihre Teilnahme.**

WAHLEN in der SCHWEIZ

SVP lässt das ZÜNDELN nicht –

Erinnert das an „[Biedermann und die Brandstifter](#)“? Ein wirklich genuin SCHWEIZER Thema. Man sollte dieses Werk von **MAX FRISCH** wirklich mal gelesen haben, will man aus Schweizer Perspektive einen Blick in des Schweizer Biedermanns Seele zu werfen!

Die SVP hat besonders auf **Seite 7** in der Zeitschrift „[SCHWEIZERZEIT](#)“ ja wieder besondere

Gustostückerl ihrer Weltsicht abgeliefert. Meine Reaktion an **NR Hans FEHR** nahm sich dieser „Kostproben“ an und ließ, **Milli STÖCKLI** zum Vorbild habend „*nichts anbrennen*“. Allerdings scheint meine Reaktion nicht den Geschmack einiger aus unseren eigenen Reihen getroffen zu haben, deswegen nehme ich die Verantwortung dieses fünfseitigen [Schreibens](#) natürlich gänzlich auf mich persönlich. Hinzufügen möchte ich fairerweise, dass **NR FEHR** bislang auf meine wahrlich kritischen [Schreiben](#) (und [Schreiben II](#)) immer noch persönlich und ausführlich geantwortet hat. Das ist mehr, als man leider oft aus eigenen Reihen erwarten kann!

NR DANIEL VISCHER in ZÜRCHER MOSCHEEN

Im Zuge der Wahlvorbereitungen besuchten die GSIW Mitglieder **NR Vischer** und **Mohamed HIGAZY** einige Zürcher Moscheen. im Rahmen der Feierlichkeiten des Fastenbrechens Ende Ramadan am Sonntag, 14. Oktober, hat der **Verein der Ägypter** in Zürich Herrn Nationalrat und Ständeratskandidat **Daniel Vischer**, Grüne, eingeladen. Er hielt ein Referat über die kommenden Wahlen, deren Hintergründe und einen historischen Abriss über die politische Entwicklung bezüglich der Fremdenfeindlichkeit und den Schwierigkeiten mit den Muslimen in der Schweiz und Europa. Dieser Anlass bot außerdem die Gelegenheit, dass viele der Anwesenden ihre Stimme Daniel Vischer und den Grünen gegeben haben, sowie einigen Mitgliedern anderer Parteien wie der **SP** und hier im Speziellen Frau **Jacqueline Fehr**, **Christine Goll** und **Frau Verena Hubmann**. Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass die **Wahlbeteiligung der Muslime** in Zukunft als **GEEINTER WAHLBLOCK** durchaus Wahl entscheidend zu wirken imstande ist. Allein in Zürich können bis zu **60.000 Wählerstimmen** zur Geltung gebracht



werden. GSIW wird sich, isA - diesem Thema in weiterer Zukunft verstärkt widmen.

STELLUNGNAHME zum WAHLERGEBNIS

vom VP der GSIW lesen Sie bitte [HIER](#). Diese Stellungnahme wurde aufgrund der Nachfrage des Schweizer Korrespondenten von *Al Jazeera* abgegeben. Ob eine Veröffentlichung stattfand, ist bis zur Stunde nicht bekannt.

Sollten auch Sie Ihre Meinung zur Wahl abgeben wollen. Sind Sie herzlich eingeladen, dies im [GSIW Forum](#) zu tun. (Einfach den button „Antwort erstellen“ anklicken)

OFFENER BRIEF MUSL. GELEHRTER

Zum Anlass von Eid al-Fitr al-Mubarak 1428 A.H. / Oktober 13. 2007 n.Chr. und zum Ersten Jahrestag des Offenen Briefes von **138 muslimischen Gelehrten an S.H. Papst Benedikt XVI und andere religiöse Führer der Christlichen Welt**. Der Vizepräsident von **GSIW** hat diesen [Brief](#) in die deutsche Sprache übersetzt und an alle kirchlichen Institutionen in der Schweiz verschickt. Eine freundliche, ermutigende Antwort kam vom **Sekretariat der Schweizer Katholischen Bischofskonferenz**. Das Original können Sie [HIER](#) nachlesen. Übersetzungen in **Arabisch, Französisch und Italienisch** sind [HIER](#) zum download bereit.

ISLAM in der SCHWEIZ

DER ISLAM IM ÖFFENTLICHEN RAUM – ODER: KOMMT NACH DEM RÜCKZUG DES (SOZIAL)STAATES WIRKLICH DIE ZIVILGESELLSCHAFT?

[Nachschrift](#) eines Referates von **Prof. Dr. Reinhard Schulze** Leiter des Instituts für Islamwissenschaft und Neuere Orientalische Philologie der Universität Bern gehalten am Departement für Sozialarbeit und Sozialpolitik der Universität Freiburg im Rahmen der Hauptvorlesung „**Soziale Arbeit als Wissenschaft und Profession**“

BREITSEITE GEGEN DEN ISLAM

FLUGBLATT / Unbekannte verdächtigen islamistische Kreise, den «Sternen» in Murzelen überfallen zu haben.

[FLUGBLATT](#) / **Professor Reinhard Schulze**, Direktor des Instituts für Islamwissenschaften an der Universität Bern, weist die Islam-Beschimpfungen, die Unbekannte in Murzelen verbreitet haben, zurück. Die Angst, die hinter dem Flugblatt stehe, sei aber ernst zu nehmen.

„Der Islam hat den Orient ermordet...“

Neue kulturwissenschaftliche Studien zum Orientalismus Von **Rolf Cantzen**
Deutschlandradio Kultur 2007

Im Originalton: **Dr. Almut Höfert**, Historikerin, Universität Basel
Dr. Andreas Pflitsch, Arabist, Berliner Zentrum für Literatur und Kulturforschung
Prof. Dr. Reinhard Schulze, Islamwissenschaftler, Universität Bern

Ein einfach gestricktes Denkmuster

Es gibt keine Islamische Internationale – genauso wenig wie es eine Westliche Internationale gibt. Die soziale Wirklichkeit in der islamischen und der westlichen Welt ist viel komplexer. **Von Reinhard Schulze**

Integration von Muslimen

Profs verreißen Kirchenschrift

Auch wenn es hier um die [Evangelische Kirchenschrift](#) in Deutschland geht, ist diese Arbeit durchaus für die Schweiz interessant zu kennen und sich zu Herzen zu nehmen.

„Fenster zum Sonntag“

Rund 350'000 Muslime leben in der Schweiz. Ihre vielschichtige Religion ist für Westeuropäer nicht leicht zu verstehen. Kopftuchstreitereien und Baugesuche für Minarette sorgen in der Öffentlichkeit für Aufsehen. Und Medienberichte über islamistisch motivierte Terroranschläge schüren zusätzliche Ängste.

Ein souverän auftretender **Fatih DURSUN**, der mutig argumentierte und ein nicht minder souverän wirkender **Andreas MAURER** konnten sich wohl zu Recht nicht ganz einigen, was dem Brauchtum, der Tradition und was orthodoxem, islamischem (Rechts)verständnis zuzuordnen wäre. Worauf man sich allerdings einigen kann ist, dass selbst nach einem, in manchen Ländern immer noch gültigen, allerdings wiederum teilweise völlig unterschiedlichen **Scharia Rechtsverständnis**, hier in der Schweiz in **JEDEM FALL das bürgerliche, säkulare Recht zu respektieren und anzuerkennen ist** – und zwar **OHNE AUSNAHME - von ALLEN** sich hier Aufhaltenden! Anderes zu behaupten ist nach islamischem **und** schweizerischem Rechtsverständnis falsch und als Angstmacherei und **politische Brandstifterei** schonungslos zu brandmarken! **IN BEIDEN REIHEN! Hasan HATIPOGLUS** pragmatische Aussagen waren wohlthuend anzuhören, im Gegensatz zu den skurril anmutenden „**LILA** Offenbarungen“, der man ihre angeblich lebensbedrohenden Umstände nicht wirklich abnimmt (und – Gott sei Dank - auch nicht abzunehmen braucht). **Die Sendung kann [HIER](#) angesehen werden.**